

goEast Newsletter #2/2014**INHALT****goEast Wettbewerb 2014****East-West Talent Lab - Neues Forum für Nachwuchsförderung****goEast Präsentiert: My Dog Killer****goEast Anreise****PDF Medien****Newsletter abonnieren oder abbestellen / Kontakt****GOEAST WETTBEWERB 2014**

Der goEast Wettbewerb 2014 steht! Aus 371 Einreichungen wurden zehn Spiel- und sechs Dokumentarfilme für die zentrale Festivalsektion ausgewählt, unter ihnen 13 Deutschlandpremierer und zwei Weltpremierer. Von Roadmovies über Tragikomödien bis hin zu politischen Dramen reichen die filmischen Formen im diesjährigen Wettbewerbsprogramm. Dabei greifen die Beiträge aktuelle Themen auf, blicken aber auch in die Vergangenheit. „Es fällt auf, dass viele Filme des Spielfilmwettbewerbs vom Erwachsenwerden und von rebellischen Abgrenzungen gegenüber der Elterngeneration erzählen. Meist sind diese Prozesse verwoben mit intensiven Liebesgeschichten. Der Dokumentarfilmwettbewerb behandelt überwiegend schwere Menschenrechtsvergehen; seien es die Roma-Morde in Ungarn, die weißrussische Diktatur, oder auch Folter im Kaukasus“, beschreibt goEast-Festivalleiterin Gaby Babić die diesjährige Auswahl.

Besonders stark vertreten sind polnische, rumänische und russische Filme. Neben Levan Koguashvili ist auch Marcel Łoziński zum wiederholten Mal im goEast Wettbewerb dabei.

Angesichts der dramatischen Entwicklungen in der Ukraine zeigt goEast außer Konkurrenz einen Episoden-Dokumentarfilm, der facettenreiche Einblicke in die Zivilgesellschaft des Landes gibt: UKRAINE_STIMMEN aus dem „Indie-Lab“ von Dmytro Tiazhlov und Ella Shtyka läuft als Weltpremiere auf dem Festival.

Die Jurypräsidentschaft übernimmt in diesem Jahr der Produzent und Regisseur Jan Harlan. Seine Jurykollegen sind der ungarische Filmhistoriker Iván Forgács, die georgische Regisseurin und Drehbuchautorin Nana Ekvimishvili, der in Sankt Petersburg geborene Schauspieler Ivan Shvedoff sowie der Ukrainer Dmytro Tiazhlov, der sowohl als Kameramann als auch als Regisseur arbeitet.

Neben den bewährten Spielstätten in Wiesbaden und Frankfurt, gastiert goEast zudem mit einer Filmauswahl im Mainzer Programmkinos Palatin und im Darmstädter Programmkinos Rex.

Der **Ticket-Vorverkauf beginnt am Montag, 18. März** in der Tourist-Information in Wiesbaden (Telefon 0611 172 9780) sowie in der Caligari FilmBühne (Telefon 0611 315050). Das Programmheft steht Mitte März auf der [goEast-Website](#) zum Download bereit.

EAST-WEST TALENT LAB - NEUES FORUM FÜR DIE NACHWUCHSFÖRDERUNG

Seit seiner Gründung im Jahr 2001 hat sich goEast die Nachwuchsförderung auf die Agenda geschrieben. Im jährlich veranstalteten Hochschulwettbewerb, bei der Projektbörse und der Kooperation mit der Robert Bosch Stiftung im Kontext des stiftungseigenen Filmförderpreises wurden seitdem umfangreiche Erfahrungen gesammelt. Diese fließen nun in das neu startende East-West Talent Lab ein; goEast profitiert hier von den zahlreichen guten Kontakten zu deutschen und osteuropäischen Filmhochschulen und Filminstitutionen. Neben Vernetzung und Weiterbildung sind die Suche und Auszeichnung von Talenten zentrale Bestandteile des East-West Talent Labs. Damit verbunden ist die Präsentation künstlerisch herausragender Arbeiten. Diese Ziele werden durch die folgenden vier Programmbereiche umgesetzt:

Screen: Im Zentrum des Labs steht der Wettbewerb für Experimentalfilm und Videokunst mit elf wegweisenden Beiträgen junger KünstlerInnen, die im Rahmen eines Kurzfilmprogramms oder als Videoinstallationen präsentiert werden. Der beste Beitrag wird von einer namhaft besetzten Jury am Dienstag, 15. April mit dem Open Frame Award in Höhe von 5.000 Euro ausgezeichnet.

Meet: Die LabteilnehmerInnen erhalten reichlich Gelegenheit zum Austausch- und Networking: Sowohl untereinander als auch mit BranchenvertreterInnen können sie ihre Projektideen Interessierten in Einzelgesprächen vorstellen bzw. selbst potentielle Koproduktionsprojekte finden. Insbesondere die Kontaktaufnahme zu den in der Region ansässigen FernsehredakteurenInnen (ZDF, arte, 3sat) bietet Chancen.

Learn: In einem umfangreichen Workshop- und Masterclassangebot vermitteln ExpertInnen wichtige Kernkompetenzen der Film- und Videokunstbranche.

Present: Die TeilnehmerInnen pitchten ihre Projektideen öffentlich und erhalten das direkte Feedback einer Fachjury. Der besten Projektidee winkt am Ende der neu geschaffene goEast Development Award in Höhe von 3.500 Euro. Die Preisübergabe erfolgt bei der offiziellen Preisverleihung.

GOEAST PRÄSENTIERT MY DOG KILLER

Der junge Marek hilft seinem alkoholsüchtigen Vater täglich bei der Arbeit auf dem Weinberg; sie scheint das einzige Bindeglied zwischen Vater und Sohn zu sein. Seine Mutter verließ vor Jahren die Familie, um mit einem neuen Partner ihr Glück zu finden. Halt in seinem Leben gibt ihm nur sein Hund 'Killer', den er – passend zu seinem Namen – zu einer Kampfmaschine abrichtet. Auch in der Gruppe von Neonazis, der Marek beigetreten ist, verschafft ihm in erster Linie der Hund Akzeptanz. Finanzielle Engpässe zwingen den Vater schließlich dazu, die eigene Wohnung zu verkaufen um den Weinberg retten zu können. Für den Verkauf ist jedoch die Einwilligung der entfremdeten Ehefrau und Mutter unerlässlich, die Marek nun besorgen soll.

Mit dem eindringlichen Porträt eines Jugendlichen aus einer dysfunktionalen Familie zeichnet Mira Fornay in MY DOG KILLER ein Bild von der gesellschaftlichen Befindlichkeit der Slowakei. Widere Umstände werden zum Anlass genommen, vermehrt in blinden Hass, Rassismus und Gewalt zu entfliehen. Der Laiendarsteller Adam Mihál besticht dabei in der Rolle des Marek mit einer Intensität, die die Wut, den Schmerz und die Unsicherheit des Protagonisten förmlich greifbar machen.

Mit einer abwechslungsreichen Auswahl an Filmen und der Podiumsdiskussion „Slovak Cinema Now“ rückt die 14. Ausgabe von goEast das Filmland Slowakei in den Fokus.

Slowakische Republik/ Tschechische Republik 2013

Regie: Mira Fornay

Buch: Mira Fornay

Kamera: Tomáš Sysel

Mit Adam Mihál, Marián Kuruc, Irena

90 Min., slowak. OmU, FSK: beantragt

Dienstag, 18.03.2014; 20.00 Uhr; Caligari FilmBühne, Wiesbaden

GOEAST ANREISE

In Zusammenarbeit **mit der Deutschen Bahn** bietet goEast für **99 Euro** ein deutschlandweites Veranstaltungsticket. Weitere Infos finden Sie [hier](#).

PDF MEDIEN

[goEast FOKUS](#)

[Symposiumsflyer](#)

SCHULFILMTAGE

Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

NEWSLETTER ABONNIEREN ODER ABBESTELLEN / KONTAKT

Über aktuelle Themen und Termine von goEast informiert Sie der Newsletter. Bei technischen Schwierigkeiten können Sie den aktuellen Newsletter auch auf unserer Webseite abrufen. Wenn Sie regelmäßig Informationen über goEast erhalten möchten, abonnieren Sie hier den Newsletter. Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, tragen Sie sich bitte hier aus.

VERANSTALTER

Deutsches Filminstitut – DIF
goEast Filmfestival
Schaumainkai 41
D-60596 Frankfurt am Main

Festivalbüro Wiesbaden
Friedrichstraße 32
65185 Wiesbaden
Tel: 0611-236 843-0
Fax: 0611-236 843-49
info@filmfestival-goEast.de
www.filmfestival-goEast.de